Die kleine Prinzengarde hat mit ihren insgesamt drei Auftritten das Faschingspublikum im Hammersaal begeistert. (Fotos [6]: OTZ/Rathgeber)

Spejbl und Hurvinek laufen wieder zu Hochform auf

Tolle Stimmung beim 1. Galaabend der Wurzbacher Narren

Von OTZ-Redakteur Ulf Rathgeber

Wurzbach. Sie haben mit Sicherheit die größten Ohren im Landkreis und sprechen außerdem noch unter Garantie den besten deutsch-tschechischen Dialekt weit und breit. Auch in diesem Jahr haben sie scharfzüngige Attacken nicht nur gegen Politiker geritten– Hurvinek und Spejbl alias die Dorfteichlümmel Steffen Dittmar und Rainer Trost sind auch 2004 einer der Höhepunkte im Faschingsprogramm der Karnevalsgesellschaft „Grün-Gold" Wurzbach.

Zunächst wurden die kostümierten Faschings-Patienten im Parkett darauf hingewiesen, dass der „Hammersaal wie eine große Arztpraxis ist. Eintritt 10 Euro".

Es wurde gleich weiter fabuliert: Wer denn die Gesundheitsreform vorgeschlagen hat wollte Hurveis von seinem Vater wissen– Politiker oder Wissenschaftler. „Na Politiker", wusste Spejbl mit Sicherheit. „Wissenschaftler hätten das doch erst an Ratten ausprobiert."

Die beiden tschechischen Paradekomiker befanden unter großem Beifall des Publikums, dass Kanzler Schröder nicht als Parteivorsitzender, sondern als Kanzler hätte zurücktreten müssen. Sein Fett wegbekommen hat aber auch der Wurzbacher Stadtrat, wo sie sich angeblich „gegenseitig Strohballen zuwerfen".

Spejbl und Hurvinek waren aber nicht die einzige Paraderolle der beiden Dorfteichlümmel. Im 'Wartezimmer' ging es mit Unterstützung der anderen Lümmel mit warmer Brüderlichkeit und ordentlichen Zoten in die tiefen Abgründe des Humors.

Rainer Trost und Steffen Dittmar waren im Wartezimmer mehrfach dem Wahnsinn nahe.

So richtig gegen gehalten haben da nur Ramona Stobwasser und Steffi Walther. Mit der Erkenntnis „Die Krone der Schöpfung ist immer der Mann" hatten sie allerdings mehrfach Schwierigkeiten eine Tusch von Harald Gebhardt und der Feuerwehrkapelle zu kriegen.

Es war durchaus schmeichelhaft die Rede von der männlichen Luxusschlampe, biertrinkenden Pennern oder frauenverschlingenden Wesen. Bürgermeister Jürgen Fischer war dann dank des Einfallsreichtums der beiden „Leningrad Cowgirls" trotz physischer Abwesenheit präsent. Und schließlich wurde mit einem Augenzwinkern Elferratsmitglied Heiko Jinschek noch als Gegenkandidat für die kommende Bürgermeisterwahl ins Spiel gebracht.

Man hatte den Abend über das Gefühl, die gesamte Bühne ist ausgefüllt. Mit den vielen Sketchen etwa der Mondspritzer und den tollen Tänzen der Wild Cats, der Kleinen und der großen Prinzengarde oder den Sormitzperlen wurde den Faschingsgästen eines der besten Programme der vergangenen Jahre geboten.

Da fiel es auch nicht ganz so schmerzlich ins Gewicht, dass zum 1. Galaabend noch Prinz Niemand und Prinzessin Keine vorgestellt wurden. Noch immer ist man in Wurzbach auf der Suche nach einem Prinzenpaar.

Gerti Hertwig, die als 'Putze' einen tollen Bütteneinstand gegeben hatte, und René Baum führten geistreich durch den Abend. Die Bühne zum Wackeln gebracht haben dann am Ende nicht nur dank ihrer Masse noch einmal die Dorfteichlümmel. Der 'Alpenplattler' zeigte eindrucksvoll, wie wichtig es ist, das Herz am richtigen Fleck zu haben.

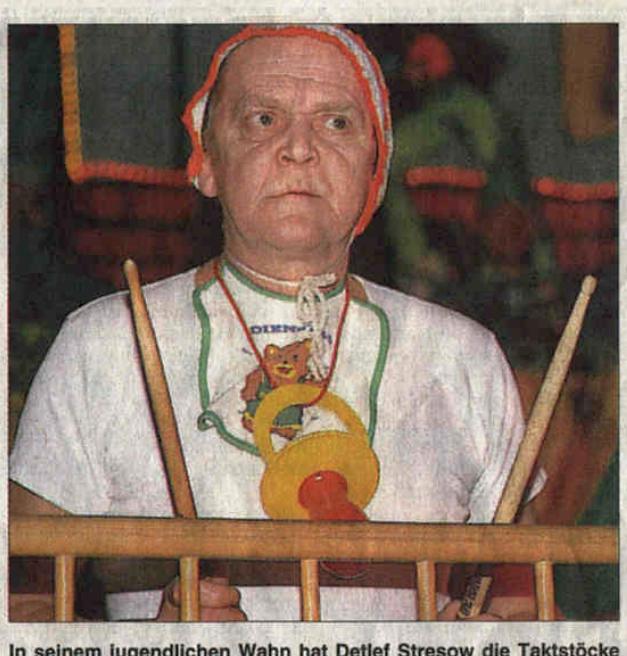
Der Abend im Hammersaal war bunt, unterhaltsam, intelligent und wunderschön. Danke Wurzbach!

Für die Veranstaltung am Freitag gibt es übrigens noch Karten.

Frauenphantasien: Ramona Stobwasser und Steffi Walther haben sich ausgiebig über 'Die Krone der Schöpfung' ausgelassen. Das ist natürlich der Mann.

Die Spinnwebe gut platziert: Susann Wuttke aus Grumbach und Stepan Sell aus Wurzbach waren beide vom Wurzbacher Karneval hellauf begeistert.

Den Überblick verloren und schon doppelt gesehen? Weit gefehlt. Bevor die Druckbetankung der Faschingsgäste richtig los ging, konnten Susanne Hagner (von links), Steffanie Plewnia und Susan Hering hinter der Bar noch ein paar ruhige Minuten verleben.



In seinem jugendlichen Wahn hat Detlef Stresow die Taktstöcke schon einmal in die Hände genommen. Die Mondspritzer hatten eine wundersame Verjüngungskur durchgemacht.